Verabschiedungen, Ehrungen, Ernennungen, illustre Künstler des Karnevals und Currywoosch gehören zur „Eltern im Elften Feier“ der Kölner Narren-Zunft

-hgj/nj- Nach ihren Sessionsauftakt im vergangen Jahr im Hyatt Regency Cologne mit Blick auf das Rheinpanorama des Kölner Doms und der Silhouette der Altstadt, ist die Kölner Narren-Zunft in diesem Jahr noch dichter an den Profanbau der Hohen Domkirche Sankt Peter gerückt und feierte gestern Abend am 17. November 2018 im Hilton Cologne in der Marzellenstraße seine „Elfter im Elften Feier“.

Genau 220 Gäste, darunter Rainer Tuchscherer (Präsident der KG Grosse Brausnfelder) und Susanne Diessner-Trumm (kommissarische Vizepräsidentin der Colombina Colonia) hatte die KNZ eingeladen, die seit Wochen diesem Abend entgegen fieberten. In gewohnt herzlicher Art begrüßte „Bannerhär“ (Präsident) Thomas Brauckmann die Damen und Herren und stellte den Damen- und Sessionsorden vor, worauf sodann die Ankündigung der Jungs und Mädels der Kindertanzgruppe der Kölner Narren Zunft folgte. Mit Bravour zeigten die Fetzer, was sie über den Sommer einstudiert haben und waren hierin kleine Meister des karnevalistischen Tanzes.

Nach dem Essen, stand Thomas Brauckmann erneut mit seinem geschäftsführenden Vorstand auf dem Parkett, da nunmehr die Stunde von Verabschiedungen, Ehrungen und Ernennungen gekommen war. Unter anderem verabschiedete sich nach vielen Jahren Otto Küpper, der bisher der Gaffelschriever (Schriftführer) der Gesellschaft war und zeitweise auch Ansprechpartner der Medien war. Ebenso zog sich bei der wenige Tage zuvor stattgefundenen Jahreshauptversammlung Wolfgang Heckner als Geschäftsführer der gemeinnützigen GmbH der KNZ zurück und überließ nach erfolgreichen Jahren sein Amt einem jüngeren Mitglied der Gesellschaft.

Insgesamt 12 neue Senatoren im Alter von 20 bis 59 Jahren haben ihr karnevalistische Zuhause in der KNZ gefunden, welche sodann vorgestellt wurden und ihren Eid auf den „Plaggen“ der Kölner Narren Zunft ablegten, um alsdann ihre Ernennung und Urkunden in Empfang nehmen zu können. Wie weit man in einer der ältesten Karnevalsgesellschaften Kölns kommen kann, stellten die beiden Senatoren Josef Pelzer und Thomas Spital unter Beweis, denen in diesem Block die Silberne Verdienstnadel beziehungsweise der Verdienstorden verliehen wurde.

Zurück im karnevalistischen Teil des Abends, hatte Literat Jens Andersen JP Weber (Jörg Paul Weber) gebucht, welcher seiner Mandoline, oder wie man in Kölle sagt Flitsch, virtuose Töne von bekannten Liedern und Krätzchen entlockte. Hiernach folgte die Amtseinführungen von Jesper Ziegengeist, der bisher das Amt des Medienreferenten begleitete und zudem noch neuer Gaffelschriever seiner 138jährigen Zunft wurde. Sebastian Brauckmann, ernannte der „Bannerhär“ der Kölner Narren-Zunft zusammen mit Senatskassierer Nouri-Georg Gharbi und Senatsschreiber Udo Hillgemann zum Ambsmeister (Amtsmeister) der gemeinnützigen GmbH der KNZ.

Hiernach war der offizielle Teil des Abends beendet, so daß

sich die Damen und Herren des elitären Kreises zum Auftritt von Altmeister „Ne kölsche Schutzmann“ Jupp Menth genüsslich zurücklehnen konnten, der par exellence in breitem Kölsch seinen Spott über Politik, überteuerte Benzinpreise und diverses andere Themen zur Freude der Gäste in den Saal katapultierte. Bis spät in der Nacht hatte jeder genügend Zeit sich bei Tanz und Musik die Nacht zu verkürzen, oder aber nochmals das Büffet zu besuchen, an dem es als Mitternachtssnack die zur „Eltern im Elften Feier“ obligatorische Currywoosch gab.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!